

DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 115

September 2016

Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !

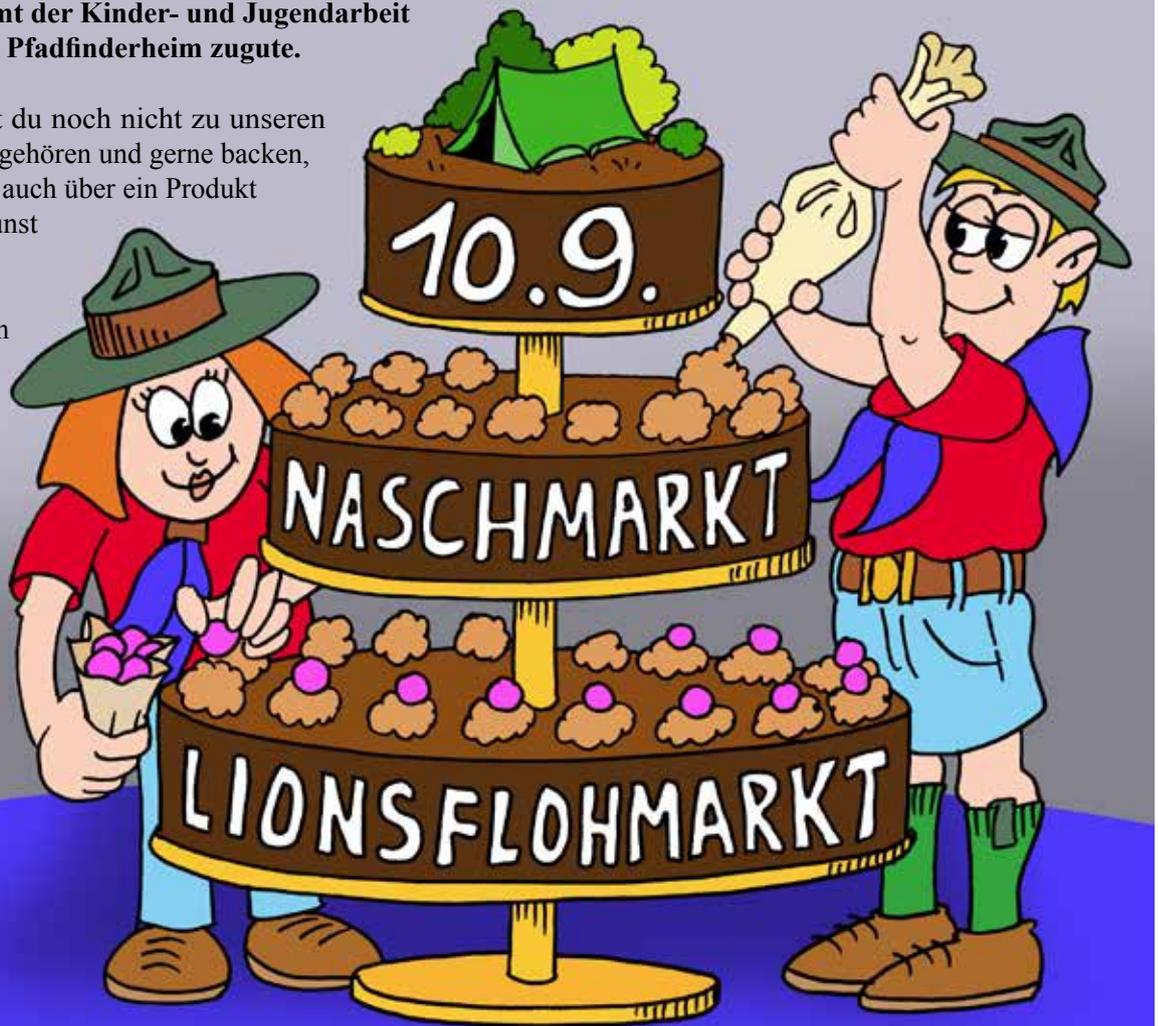
Am **10. September 2016** findet unser **Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt** statt.
Beim Eingang der Eislauhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.

**Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit
und unserem neuen Pfadfinderheim zugute.**

Sollten Sie / solltest du noch nicht zu unseren
„Kuchenlieferanten“ gehören und gerne backen,
dann würden wir uns auch über ein Produkt
Ihrer / deiner Backkunst
freuen.

Die Torten und Kuchen
können am Freitag,
dem 9.9. von 16:30
bis 22 Uhr im
Pfadfinderheim
abgegeben werden
oder am Samstag
ab 7:00 Uhr direkt
bei der Eishalle.

P.S.:
Bitte beschriften
Sie die Tablets!
DANKE!



Wer leitet in der Pfadfindergruppe 2016?

Gruppenführung

Gruppenführerin: Gerty Huber 0669-14 00 40 97
 Gruppenführer: Roland Stadler 0664-506 34 27 gf@pfadfinder-amstetten.at
 GF-Assistent: Thomas Macek

Kurat Pfarrer P. Hans Schwarzl 07472 / 621 45 25 hans.schwarzl@donbosco.at

Biber (5-7 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführung: Julia Weigl 0664-75 02 97 15 julia.weigl@gmx.at
 Assistenten: Barbara Strobl
 Mitarbeiter: Matthias Parb, Sophia Weinbrenner, Christina Bertl

Wichtel & Wölflinge (7-10 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Truppführerin: Lisa Weigl 0664-75 02 97 16 wiwoe@pfadfinder-amstetten.at
 Truppführer: Andi Strobl 0680-123 42 66
 Assistenten: Marlene Atschreiter, Rene Kaßberger, Manuel Prirschl

Guides & Späher (10-13 Jahre) Heimstundenzeit: Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr

Truppführerin: Carina Berginc 0676-761 10 24 carina.berginc@gmail.com
 Truppführer: Clemens Sonnleitner 0664-387 82 43 sonnleitner.clemens@gmx.at
 Assistenten: Angelika Parb, Manuel Prirschl, Maria Strasser
 Mitarbeiter: Philip Weigl

Caravelles & Explorer (13-16 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin: Barbara Strobl 0660-657 34 76 bb.strobl@gmail.com
 Truppführer: Patrick Beneder 0676-908 57 71 patrick.beneder@gmail.com
 Assistenten: Sonja Macek, Gernot Mevec, Daniel Mevec

Ranger & Rover (16-20 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung: Günter Reichenpfader 0664-645 87 66 guenter@frischblut.at
 Andi Strobl 0680-123 42 66 strobl89@gmail.com
 Assistent: Roland Stadler

Alt-Ranger & Rover (21+ Jahre) Treffpunkt: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Kontakt: Lisa Weigl 0664-75 02 97 16 lisa.weigl89@gmx.at

**Heimwart/
 Vermietung** Manfred Rosenthaler 0660-197 96 12 heim@pfadfinder-amstetten.at
 Ulrich Berger

Mitarbeiter: Gerlinde Berger, Ulrich Berger, Sonja Kager, Lukas Kriener, Rudi Macek, Elfi Sigl, Birgit Zipfinger

Aus der Familie

Verleihungen

Der Goldene Weberknoten der Gilde geht an
 Manfred Ertl, Manfred Rosenthaler,
 Roland Stadler.

Danke

Rudi Macek hat sein Amt als Materialwart zurückgelegt. Lieber Rudi: Vielen Dank für deinen jahrzehntelangen Einsatz!

Manfred Ertl und der **Fa. Ertl Glasbausteine** für den Transport am Wi/Wö-Lager.

Roland Stadler für seinen Einsatz beim Materialtransport am Sommerlager „Pinakarri“.

Biberschläfchen

■ Biber

Bericht-Biberschläfchen • 24./25 Juni

Teilnehmer: Selina Dobrovits, Simone Dorner, Johannes Ebner-Hopf, Benjamin Horak, Daniel Kamleithner, Helena Ritt, Wendelin Ritt, Kevin Zeuke; Chrissi Bertl, Mazi Parb, Babsi Strobl, Julia Weigl, Sophia Weinbrenner

Versprechen Biber

Simone Dorner, Johannes Ebner-Hopf, Benjamin Horak, Daniel Kamleithner, Kevin Zeuke

Abzeichen Bibergeschichte

Helena Ritt, Wendelin Ritt

Abzeichen Biberschläfchen

Selina Dobrovits, Simone Dorner, Johannes Ebner-Hopf, Benjamin Horak, Moritz Krejci, Helena Ritt, Wendelin Ritt, Kevin Zeuke



Am Freitag versammelten sich 9 tapfere Biber sowie das Leiterteam im Pfadfinderheim. Zwei aufregende und aktionsreiche Tage standen uns bevor.

Kurz nach dem Beginn unseres Biberschläfchens hatten wir unerwarteten Besuch. Eine Mumie stand mitten in unserem Heim. Reden konnte sie nicht wirklich, aber einen Zettel hatte sie in der Hand. Dieser Zettel entpuppte sich als Brief an unsere Biber. Es gebe einen vergrabenen Schatz der Ägypter und wir sollten uns ihn holen. Um diesen zu finden, erledigten wir ein Schatzsuche-Training und bastelten uns das Werkzeug zur Bergung des Schatzes. Am Lagerfeuer stärkten wir uns noch mit unserem selbstgegrillten Stangerlbrot, bevor es ans Erspielen von Edelsteinen ging. Schließlich mussten wir ja noch die Mumie bestechen, um den letzten Teil der Schatzkarte zu erhalten und wie wir wissen, liiiieeeeeeben Mumien alles, was glitzert und glänzt.

Nach diesem aufregenden Tag und der recht kurzen Nacht waren wir alle am nächsten Tag sehr erschöpft. Aber hellwach wurden wir, als wir uns zum Frühstück versammelten. Da saß doch die Mumie am Tisch und las die Zeitung. Wir ergriffen unsere Chance, um uns den letzten Teil der Schatzkarte zu holen. Frisch gestärkt bastelten wir die Karte zusammen und machten uns auf den gefährlichen Weg. Unsere Mühe wurde schließlich mit dem Schatz belohnt.



SOLA in Freistadt

■ Wichtel & Wölflinge

Sommerlager • 10.-17.7.2016 • Freistadt

Teilnehmer: Haag Andrea, Höbarth Marlen, Jandl Jerome, Kürbisch Moritz, Langzauner Naomi, Praunshofer Gabriel, Sterlike Sarah, Weingartner Laura, Windhager Florian; Aitschreiter Marlene, Strobl Andreas, Weigl Lisa; Kubena Andrea, Winger Helga



Tag 1: Anreise – 2 Stunden Fußmarsch – Hilferuf von König Theodorich II – Schlüssel suchen – neue Spiele – ELF.

Tag 2: Aufstehen – Morgensport – Frühstück – Freibad – Schlüssel auf Eis – Erprobungen – Spezialabzeichen.

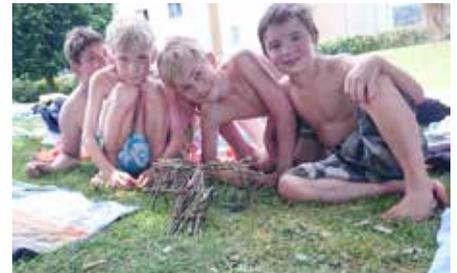
Tag 3: Geländespiel – Mittagsruhe – Ortskundung – Freizeit + Erprobungen – Schlüssel gekauft – Spiri Einheit.

Tag 4: Fantasiewelt Fairy Tale – Stationenlauf: Hexenbesenreiten, Zaubertrankkunde, Linsen sortieren, Märchenrallye, Drachenkunde – selber Märchen ausgedacht – Schlüssel bekommen – zurück in echte Welt – Lagerfeuer im Regen

Tag 5: Schwerpunkt Schöpferisches Tun – Lagerleiberl, Postkarten, Origami – Nachspeisenwettbewerb (NSWB) vorbereiten – Turmwanderung durch Freistadt – Einkaufen für NSWB – Abendessen – NSBW

Tag 6: Märchenmarathon (von 0 auf 50) – Mittagessen – Mittagsruhe – Schmugglerspiel – Abendessen am Lagerfeuer – Zähne putzen – Märchen zum Einschlafen.

Tag 7: Noch einmal Schmugglerspiel – Freizeit – Mittagessen – Zusammenpacken – Eltern kommen – ALF – Verleihungen – Abendessen – Tschüss!



Sitzen am Lagerfeuer



Auf zur Ortskundung



Versprechen

*Langzauner Naomi, Praunshofer Gabriel,
Weingartner Laura*

Auszeichnungen

1. Stern: Haag Andrea, Praunshofer Gabriel,
Sterlike Sarah

Kritikerin: Haag Andrea

Sportler: Praunshofer Gabriel

Wasserfloh: Sterlike Sarah

Märchenerzähler: alle Wichtel & Wölflinge

Ein Helfer verkauft uns einen Schlüssel für die geheime Schatztruhe.

Lagertagebuch

■ Guides & Späher

NÖ internat. Landeslager Pinakarri • 1.-11.8.2016 • Laxenburg

Teilnehmer: Sarah Berger, Eva Maria Blochberger, Julian Hofmarcher, Kevin Kovac, David Krecji, Nina Kubena, Anna Lena Macek, Michelle Naglseder, Noah Prigl, Martin Sterlike, Philipp Windhager; Carina Berginc, Thomas Macek, Manuel Prirschl, Manfred Rosenthaler, Clemens Sonnleitner, Roland Stadler, Lisa Weigl

Tag 1

Liebes Tagebuch: heute war es endlich soweit, wir fuhren nach Laxenburg auf das Pinakarri. Keine Ahnung was das zu bedeuten hat, aber es wird 100%ig „a fetzen Gaudi“. Wenn nur der Abfahrtszeitpunkt um 7:30 nicht wäre.

Tag 2

Liebes Tagebuch: heute schreibe ich dir etwas später, da wir den Schock über den „wahnsinnigen Großgrundbesitz“ erst überwinden mussten. Wir haben heute sehr viel gemacht: Lagertor gebaut, Fahnenmast gebaut, Schuhregal gebaut, Lagerplatz erkundet und auch noch den Friendship Award gemacht. Heute war auch die offizielle Gu/Sp-Eröffnung wie auch die Lagereröffnung. Es war echt der Hammer! Die Band, die gespielt hat, war aus Amstetten!

Tag 3

Liebes Tagebuch: heute war der Unterlagertag! War interessant! Wir haben viele neue Leute kennengelernt, zwar nicht persönlich, aber unsere Briefkästen haben das schon für uns erledigt! Aber ich habe das Gefühl, als würde sich da irgendetwas zusammenbrauen. Es knisterte so in der Luft und es fühlte sich an wie Liebe, aber grade wer weiß?

Tag 4

Liebes Tagebuch: heute waren wir im Freibad. Das war echt ein Spaß. So mancher schlief im Schatten ein und wurde in der Sonne wach. Die Haut mancher ist so rot wie unsere Uniform. Leider



Ein willkommenes kühles Bad bei sommerlichen Temperaturen



hatte dieses Bad nur ein Becken und nur einen kleinen Spielplatz, aber es hatte einen Volleyballplatz! Unsere Künste in diesem Spiel sind nicht gerade überragend, aber mit einigen Tipps haben wir schon was geschafft.

Tag 5

Liebes Tagebuch: heute war echt ein cooler Tag, weil wir endlich unsere Workshops hatten. Es war wirklich interessant: von Schmieden bis Peitschenbau über Nützlingshotels bauen und auch Erdmännchen basteln war für jeden etwas dabei. Es war echt der absolute Wahnsinn! Lagerfeuerromantik stand auf dem Programm und schon wieder knistert die Luft. Hoffentlich nicht wieder die Pfadfinderführer.

Tag 6

Liebes Tagebuch: es ist Ökolopoly angesagt. Keine Ahnung, was das sein soll, aber das wird sich weisen... Ahhh – ein riesen Monopoly – es war echt lustig, aber das war noch nicht das Highlight des Tages. Am Abend ging es zur lauten Nacht. Silent Disco (Kopfhörer mit 2 Kanälen), Band bei der Hauptbühne und Karaoke in der Gu/Sp-Gastro. Wir blieben sehr sehr lange in der Silent Disco, da uns diese am meisten gefallen hat! Wir sollten uns sowas auch mal zulegen. War ja lustig zu beobachten, wie die Leute herumhüpften und irgendetwas sangen.



Ökolopoly: das große stufenübergreifende Nachmittagsspiel



Tag 7

Liebes Tagebuch: endlich ist es soweit: unsere Eltern kommen. Hoffentlich sitzt meine Frisur und alles passt! Nochmal „gach“ duschen gehen, damit ich nicht stinke, sonst fällt ihnen auf, dass ich selten war, obwohl ich gesagt habe, ich gehe.

Abend: Jetzt ist es vorbei, unsere Eltern sind abgereist und die Open Pots waren auch ein großer Erfolg. Arme Ritter, Pizza, Schlangensteaks – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Tag 8

Liebes Tagebuch: Abenteuer tag war heute angesagt. Es war anstrengend, aber lustig. Bei der Cluedo Kolonie mussten wir vor komischen Verbrechern flüchten, und aus den verdächtigen Tieren den Entführer des Erdmännchens herausfinden. Auch bei den anderen Kolonien (Abenteuer und Sozial) erlebten wir spannende Dinge.

Tag 9

Liebes Tagebuch: heute war das Große Gewusel angesagt. Hier war Teamwork angesagt. Ziel war es, bei verschiedenen lustigen

Stationen möglichst viele Punkte zu sammeln und so die Erdmännchen zu retten. Nach dem Gewusel war der Gu/Sp-Abschluss, bei dem die Sieger gekürt und das Heilmittel für die Erdmännchen verteilt wurde.

Tag 10

Liebes Tagebuch: alles steht im Zeichen des Abbaus, nur wir bauen nicht viel ab, weil das nicht sehr klug wäre! Aber wir machen uns noch viel Spaß beim Karten spielen usw. Hoffentlich werden wir nicht zu nass. Dann war es endlich soweit, das Lager wurde offiziell beendet.

Tag 11

Liebes Tagebuch: es ist soweit, wir fahren nach Hause! In Rekordzeit haben wir die Zelte niedergelegt und auch die Ca/Ex und Ra/Ro waren sehr schnell. Endlich geht's nach Hause: Bus, Bahn und noch ein kleiner Fußmarsch, aber dann haben wir es endlich geschafft und wir dürfen unsere Mamas und Papis in die Arme schließen!

Es war ein tolles Lager, aber man freut sich, wenn man wieder im Hotel Mama und Papa zu Gast sein darf :-D!!!

Von Ca/Ex und Bäumen

■ Caravelles & Explorer

NÖ internat. Landeslager Pinakarri • 1.-11.8.2016 • Laxenburg

Teilnehmer: Nicole Akhtar, Leonhard Auinger, Timo Böhm, Felix Heisinger, Angelika Kaindl (Leoben), Olivia Kromoser, Emily Macek, Edda Sieberer, Pascal Wimmer, Fabian Wolflehner; Patrick Beneder, Barbara Strobl, Daniel Mevec

ALLEE, ALLEE, ALLEE, ALLEE, ALLEE –
WIR SIND BONSAI – UND WIR SIND MAMMUT –
UND WIR SIND EINE ALLEE!!!

Ganz im Zeichen des Baumes verbrachten die Ca/Ex das Pinakarri im roten Garten, der aus den Unterlagern Bonsai (unseres) und Mammutbaum (das andere) bestand, im Arboretum – dem Garten der Sinne. Nach dem Aufbau und der Adoption unserer Partnergruppe Ebreichsdorf am ersten Tag fand am Dienstag schon die Bau-Mit Challenge statt, bei der man mit dem besten „Bauwerk“ gewinnen konnte.

Danach ging es mit den sogenannten Modul-Tagen weiter: Am Mittwoch wurden Workshops wie Schmieden, Hip-Hop-Tanzen oder Kochen in der Natur besucht; Donnerstag durften wir unsere vorbereiteten Unternehmen, einen Seilparcours und ein Müllmemory, durchführen. Und am Freitag ging es beim Ausflug zum Raften und Bogenschießen mit Pfahlsprung. Leider fiel Letzteres dabei ins Wasser.

An den Abenden wurden Programmpunkte wie Rasenschach, Speed-Dating oder die „Tribute von Arboretum“, bei dem ein bitterer Kampf ums Überleben entstand, angeboten. Auch nahmen



die Ca/Ex mit Motivation am Ökolopoly teil und versuchten so viele mehr oder weniger gute Energiequellen, Infrastrukturnetze oder Lebensmittelhersteller wie möglich zu kaufen. Moral des Spieles: Je mehr Atomkraftwerke, desto gut!

Die Laute Nacht wurde beim Konzert, in der Silent Disco und vor allem in der Gitarren-Jurte verbracht.

Den Montag durften wir in komplett gemischten Gruppen bei einem Duell der Giganten (also Ca/Ex gegen LeiterInnen) verbringen.

Eines der absoluten Highlights fand am Dienstag statt – nämlich der Ca/Ex-Tag. Nachdem die Infos spärlich waren, waren wir sehr überrascht, dass wir Weihnachten feiern durften – mitten im August. Dafür mussten wir aber noch Christbaum-Kugeln erspielen, um unseren Christbaum erstrahlen zu lassen. Mit Sternspritzern und „Oh Tannenbaum“ beendeten wir den Abend und bald auch ein wunderbares Lager.



Merry Christmas!



Ruhe vor dem Sturm

Hier noch ein paar erwähnenswerte Dinge:

- Unser Maskottchen, den Bonsaibaum Bobo/Bobina, durften wir beim Ausflug mitnehmen und dann der nächsten Gruppe übergeben.
- Beim Abend der offenen Töpfe wurden die berühmt-berüchtigten Schlangensteaks angeboten, die auch heuer wieder super ankamen, obwohl sie von einem neuen Bio-Bauern stammten.
- Einer Gruppe gefiel das offizielle Pinakarri-Lied nicht, deshalb haben sie ihren eigenen Pinakarri-Partysong geschrieben – den wir natürlich lautstark mitgröhlten!



Zubereitung der Schlangensteaks

Abenteuer im Outback

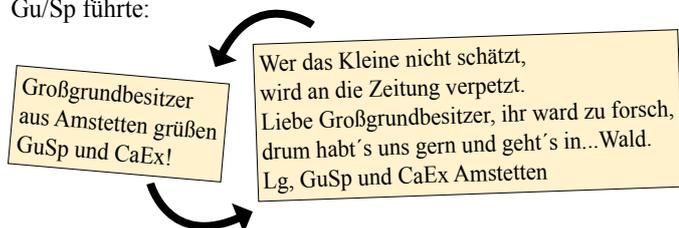


■ Ranger & Rover

NÖ internat. Landeslager Pinakarri • 1.-11.8.2016 • Laxenburg

Teilnehmer: Marlene Atschreiter, Christoph Ebner, Günther Hackl, Rene Kaßberger, Angelika Parb, Matthias Parb, Jana Recinsky, Günter Reichenpfader, Viktoria Sigl, Christoph Straßer, Andi Strobl, Philip Weigl; Gäste aus Aschbach: Maurice Brandner, Elisa Decker, Sarah Grissenberger, Mathias Klammer, Michael Klammer

Dieses Jahr führen wir gemeinsam mit den Aschbacher Ra/Ro aufs Pinakarri. Da wir – anders als die anderen Altersstufen – über viel Platz verfügten, brauchten wir uns beim Bau unseres Heims keinerlei Beschränkungen auferlegen: 2 Schlafzelte, Küchenzelt, Sonnensegel mit Hängematten, Wäscheplatz. Was zu einer kleinen medialen Auseinandersetzung über die Lagerzeitung mit den Gu/Sp führte:



HIGHLIGHTS

ERÖFFNUNG: Gemeinsam mit allen 4000 Lagerteilnehmern verbrachten wir eine stimmungsvolle Stunde, musikalisch untermalt von unserer Amstettner Gitarrengruppe (mit Rover Christoph St. an der E-Gitarre).

ESCAPE THE TENT: Durch das Lösen kniffliger Fragen und Probleme mussten wir den Weg aus einem geschlossenen Zelt finden.

OFFSITE ACTIVITIES: Drei Tage verbrachten wir bei unterschiedlichen Tätigkeiten außerhalb des Lagergeländes: Klettern, Weinverkostung, Beatbox, Flußwanderung... Diese Aktivitäten boten auch die willkommene Möglichkeit, andere Ra/Ro intensiver kennen zu lernen.

RARO-BALL: Wenn schon Ball, dann richtig: Im edlen Ambiente des Schlosses Laxenburg feierten wir unseren Maskenball in



Ankunft in Laxenburg mit kleinem Gepäck



Trautes Heim – Glück allein: Chillen auf vielen Ebenen

feinstem Zwirn oder auch selbstgebastelter Haute Couture. Von der Eröffnung über die Tombola bis hin zur Mitternachtseinlage rauschte die Ballnacht.

OPEN POTS: Mit unseren Pina-Kanarienvögeln waren wir einer der beliebtesten, aber sicher der lauteste Stand des Abends.

VIENNA CITY GAME: Einen Tag wuselten 600 Ra/Ro durch die Wiener Innenstadt, um mit Außerirdischen Handel zu treiben.



Unsere Behausung im Ra/Ro-Unterer Adelaide



Die Ra/Ro-Begleiter legen Hand an.



Gemeinsames Gruppenfoto der Ranger und Rover von Amstetten und Aschbach



„Wurstsammel“-Stadtspiel in Wien



Die Nacht der offenen Töpfe



Pfadfinder-Kunsthandwerk



Geruhames Lagerleben



Drei Schnitten für den Ra/Ro-Ball



Rasante Outdoor-Aktivitäten



Maskenball im Schloss Laxenburg



Einfache Küche – exquisite Köche

Im Schatten des Uhrturms

■ Alt-Ranger & Rover

25.-28.8.2016 • Pfadfinderheim Graz II, Strassoldogasse 3a

Die Alt-Ra/Ro verbrachten vier wunderschön-sonnige Tage in der zweitgrößten Stadt Österreichs. Auf dem Programm standen unter anderem:

- Die Besichtigung des Schlossberges mit dem berühmten Grazer Uhrturm und der Burger-Bastei.
- Der morgendliche Besuch eines Bauernmarktes (Pfersich-Himbeer-Marmelade, Gurke-Karotte-Apfel-Smoothie)
- Wellwelt Kumberger See nördlich von Graz mit Baden, Tretbootfahren, Sprungturm und Minigolf.
- Kochen: Spaghetti mit Avocado-Feta-Sauce
- Wasserbombenschlacht (30 min Vorbereitung, 1 min Fun)
- Schloss Eggenberg (Renaissance-Innenhof, Parkanlage)
- Bausatz-Lokal (selbst zusammengestellte Pfandl-, Burger-, Pizza- und Toastgerichte)



Teilnehmer: Marlene Atschreiter, Michaela Atschreiter, Patrick Beder, Martin Berndl (Wien), Martin Danler (Tirol), Sarah Grissenberger (Aschbach), Daniel Mevec, Jo Muttenthaler, Elena Prirschl, Madita Radl, Günter Reichenpfader, Barbara Sattler, Andi Strobl, Babsi Strobl, Julia Weigl, Lisa Weigl



Am Platz der Ehrenamtlichen



Frühstück: die wichtigste Mahlzeit am Tag



Thermoskanne, Küchenreibe, Filter – und fertig ist die Kaffeemaschine.



Auf geht's zum Shopping.



Am Bauernmarkt



Gruppenfoto vor dem Schloss Eggenberg



Platz ist im kleinsten Eisenbahnabteil.



Übermut im Eggenberger Park



Alt-Ra/Ro Morgensport (fakultativ)



Erfrischende Abwechslung in der Hitze: die Wasserbombenschlacht



„Nix daham. Bin Kumberg. Kumm a.“

Termine ab September 2016

10.9.2016	Naschmarkt	Lionsflohmarkt
11.9.2016	Erntedankfest	Pfarr Herz Jesu
22.10.2016	Kinderbetreuung/Spielefest	Fest der ÖBB
5./6.11.2016	Einstiegsseminar	Pfadfinderheim
6.11.2016, 16 Uhr	Eltern- & Freundetreffen	Pfadfinderheim
17.12.2016, 17 Uhr	Waldweihnacht	Treffpunkt: <u>Neues</u> Pfadfinderheim

Erste Heimstunden:	BIBER	9.9., 16:30
	WICHTEL & WÖLFLINGE	9.9., 17:30
	GUIDES & SPÄHER	8.9., 17:30
	CARAVELLES & EXPLORER	9.9., 18:00
	RANGER & ROVER	9.9., 20:00
	ALT-RANGER & ROVER	9.9., 20:00

Gildeausflug

■ Gilde

27.8.2016 • Retz, Eggenburg

Bei strahlendem Wetter ist die Pfadfinder Gilde am 27. 08. 2016 zu einem schönen und interessanten Ausflug nach Retz und Eggenburg aufgebrochen. Der große Weinkeller der Stadt Retz hat alle Reisetilnehmer sehr beeindruckt. Sehr interessant war auch der Besuch des Nostalgiemuseums in Eggenburg. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dieser Ausflug hat wieder einmal dafür gesorgt, dass in unserer Gilde immer eine gute Stimmung herrscht, stellte Gildemeister Günter Kiermaier fest.



Für die Nummer 115 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi, Babsi, Ceki, Clemens, Gerty, Günter, Günter, Ilse, Julia, Lisa, Reini, Rosti

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS